



# ANDACHT ZUM ADVENT

Advent ist Warten. Advent ist Vorbereiten.

Denn das Wort "Advent" kommt eigentlich aus dem Lateinischen – adveniat – und bedeutet:

Ankunft.

Im Advent warten wir darauf, dass Jesus in die Welt kommt. Wir bereiten uns darauf vor, dass Gott an Weihnachten die Welt berührt.

#### INHALT

Andacht	02
Menschen in der Gemeinde	05
Pfarrer Martin Kammer geht in den Ruhestand	07
Nicht nur für Kinder	13
Großer Weihnachtsbaumverkauf	15
Gottesdienste zur Weihnachtszeit	16
Für Erwachsene	17
Für Senioren	18
Angebote Jugend	19
Ejubi	21
Sternstunden im Advent	25
Kirchenmusik	26
Initiative Plus	27
Unterwegs mit den Spaziergangspaten	28
Adventliche Ausflugsfahrten mit der Rikscha	28
Termine	29
Hospiz	31
Weltgebetstag	33
Frühstück mit Nachbarn	33
Oasentag	34
Verabschiedung Küster Harald Meschke	35
Freud und Leid	36
Gottesdienstplan	37

#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeberin:

Evangelische Friedens-Kirchengemeinde Düsseldorf

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktion Gemeindebrief, V.i.S.d.P: Konstanze Meschke Florastraße 55a, 40217 Düsseldorf Telefon: 60 00 15-0

#### Gestaltuna:

Rookie Kommunikationsagentur GmbH



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de Viele von Ihnen haben vielleicht bestimmte Rituale, um die Adventszeit zu gestalten: Jede Woche eine Kerze des Adventskranzes anzünden, Geschenke kaufen, in den Gottesdienst gehen, Adventsmusik hören – das alles kann helfen, das Warten auf Gott zu gestalten.

Denn es ist ja schon eine interessante Frage: Wie warte ich eigentlich gut auf Gott? Ist dieses Warten etwas Aktives oder etwas Passives?

Wartet man auf Gott, so wie man auf den Bus wartet? Man steht an der Bushaltestelle, träumt so vor sich hin, und irgendwann kommt dann halt der Bus?

Wartet man auf Gott, so wie man auf den Besuch von Menschen wartet, auf die man sich sehr freut, die man vielleicht schon lange nicht gesehen hat?

Wartet man auf Gott, wie wir alle vielleicht auf das Ende der Corona-Beschränkungen gewartet haben – sehnsüchtig, hoffend, aber auch müde und erschöpft?

#### Wie warte ich gut auf Gott?

Viele Texte im Alten Testament, die erzählen von diesem Warten auf Gott. Es sind die Texte der Propheten. Man nennt sie auch die messianischen Weissagungen – weil sie eben viele hundert Jahre vor Jesu Geburt von dieser Sehnsucht sprechen, dass ein Retter geboren wird. Dass Gott kommt, und alles gut macht. Eine dieser messianischen Weissagungen steht z. B. beim Propheten Jesaja (Jes 9, 1ff):

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. (...)

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Und hier im Text findet sich vielleicht ein Hinweis darauf, wie man auf Gott am besten wartet: Mit großer Freude und dem absoluten Vertrauen, dass er auch kommt. Dass er hält, was er verspricht.

Die Propheten sprechen im Alten Testament nämlich immer auf eine ganz bestimmte Weise vom Kommen Gottes. Sie sprechen davon so, als sei es schon passiert – auch in unserem Text ist das so – denn Jesus wird ja erst viele Jahre nach dem Propheten Jesaja geboren. Die Propheten benutzen im Hebräischen dafür eine ganz besondere grammatikalische Zeitform, wenn sie vom erhofften Kommen Gottes reden: Das Propheten-Perfekt.

Sie wissen ja, es gibt im Deutschen verschiedene Zeitformen: Die Gegenwartsform – ich warte. Vergangenheitsform – ich wartete oder ich habe gewartet. Zukunftsform – ich werde warten.

Eine Zukunfts-Weissagung würde man also im deutschen in der Zukunftsform schreiben: Gott wird kommen, zum Beispiel, oder einfach: Gott kommt!

Im Alt-Hebräischen, in dem die Texte der Propheten im Alten Testament geschrieben sind, steht diese Weissagung aber nicht in der Zukunftsform. Da steht ganz getreu nach dem Original übersetzt nämlich gar nicht: Das Volk sieht ein helles Licht – sondern: Es hat ein helles Licht gesehen!

Die prophetischen Weissagungen im Alten Testament stehen immer in der Vergangenheitsform – im Perfekt, also, im prophetischen Perfekt. So, als wäre das, was die Propheten da ankündigen, schon geschehen!

Die Schreiber der Prophetenbücher wollen damit ausdrücken: Wir sind uns so sicher, dass das, was wir hier sagen, eintreten wird, dass wir es so darstellen, als sei es schon geschehen. So sicher sind wir, dass Gott kommt. So sicher sind wir, dass Gott hält, was er verspricht.

Die Propheten warten auf Gott also so, als sei er schon da.

Und ich glaube, das ist auch eine Antwort für uns, auf die Frage:

#### Wie warte ich jetzt im Advent gut auf Gott?

Ich warte auf Gott, in dem ich davon ausgehe:

Er ist schon da! Er hält, was er verspricht. Und das ist so sicher, dass ich mich darauf verlasse, wie wenn ich es schon erlebt habe.

Gott kommt auf die Erde – er ist schon auf die Erde gekommen.

Der Retter, er kommt - der Retter, er ist schon da.

In unserem Fall ist das nicht mehr eine ganz so große Vertrauensübung – er war ja auch schon da in Jesus, vor 2000 Jahren.

Aber dem diesjährigen Weihnachten möchte ich trotzdem entgegengehen mit der Haltung: Gott kommt – immer wieder neu, darauf verlasse ich mich. Er kommt auch 2022 in unsere Welt, trotz Corona, trotz des Ukraine-Krieges, trotz der Dunkelheit, die sich vielleicht gerade auf manche Seelen gelegt hat.

#### Gott kommt - Gott ist schon da.

Denn das Volk, das im Dunkeln wandelt, es sieht ein helles Licht – das Volk, das im Dunkeln wandelt, es hat dieses helle Licht schon gesehen und wird davon auch in Zukunft erzählen. **Amen** 

Pfarrerin Katharina Bous



# SINGEN MACHT GLÜCKLICH!

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Menschen vor, die sich in unserer Gemeinde mit viel Freude und Herzblut engagieren: Denn unser abwechslungsreiches und buntes Gemeindeleben steht und fällt mit den vielen Frauen, Männern und Jugendlichen, die sich mit kleinen und großen Taten vielfältig einbringen.



**Bernadette Geers** ist 55 Jahre alt, verheiratet, hat zwei jugendliche Kinder und lebt mit ihrer Familie in Unterbilk.

Als studierte Chemikerin unterrichtet sie Kinder mit Förderungsbedarf.

Seit mehr als 7 Jahren ist sie fester Bestandteil in unserem Gospel Chor "Gotta Gospel" – und singt aus vollem Herzen!

Liebe Bernadette, als sachliche Naturwissenschaftlerin bist Du schon lange in unserem bunten Gospel Chor aktiv. Wie ist es dazu gekommen?

Durch meine Kinder habe ich schon lange Kontakt zur Friedens-Kirchengemeinde. So war mein ältester Sohn schon im Kindergarten Fürstenwall und mit der Zeit habe ich immer mehr Menschen in der Gemeinde kennen gelernt und auch schöne Freundschaften geschlossen. Als mein jüngster Sohn vor einigen Jahren ebenfalls im Kindergarten war, bin ich durch eine Freundin auf den Chor aufmerksam gemacht worden und sie hat mich gefragt, ob ich nicht einfach mal mitkommen möchte – und das hat mir so gut gefallen, dass ich seitdem dabeigeblieben bin und mir jeden Donnerstagabend dafür freihalte. Auch in der Coronazeit.

Du sprichst gerade Corona an, wo viele Chöre nur sehr eingeschränkt oder gar nicht arbeiten konnten. Wie war es und wie ist es jetzt bei Gotta Gospel?

Zurzeit proben wir wieder ganz normal und planen auch unsere Auftritte ohne Einschränkungen. Aber es ist auch richtig, dass sich noch nicht alle Mitglieder nach der schwierigen Zeit zurückgemeldet haben. Waren es vor Corona noch etwa 50 Sängerinnen und Sänger, sind es nun um die 35 – wir suchen also noch Verstärkung! Egal ob Frauen- oder Männerstimmen.

#### Wie ist denn die Atmosphäre bei euren Chorproben?

Das Miteinander im Chor ist generell sehr freundschaftlich – das gefällt mir besonders gut! Andreas Petersen, unser Chorleiter, fordert uns und nimmt seine Aufgabe sehr professionell wahr, insgesamt ist die Stimmung bei den Proben und Auftritten angenehm und locker.

Nach den Proben lassen wir den Abend oft noch gemeinsam in einem Lokal ausklingen – wir sind eine wirklich schöne Gemeinschaft. Auch auf unseren Chorfahrten haben wir schon viele schöne Momente erlebt. Die nächste geht nach Vallendar bei Koblenz, wo es neben dem Singen auch wieder viel Raum für gemeinsame Unternehmungen geben wird.

Kirche und Musik – da denkt man vielleicht, dass dies eher etwas für Ältere ist. Interessieren sich auch Jüngere für Gospel?

Die meisten sind um die 50 – wobei wir auch einige 30-jährige und zwei über 70-jährige bei uns haben. Insgesamt sind wir aber ein gut gemischter Haufen – wobei es gerade für jüngere Menschen attraktiv ist bei uns mitzumachen, da Gotta Gospel doch insgesamt etwas jünger ist. Aber: Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Jetzt gibt es bestimmt einige Leserinnen und Leser, die sich vorstellen könnten, bei Gotta Gospel mitzuwirken. Wie kommt man dazu?

Einfach mal vorbeikommen und anschauen! Bitte keine Hemmungen haben – wir sehen das im Chor alle sehr gerne, wenn jemand Interesse hat und sich ganz zwanglos die Proben anschauen und auch mitmachen möchte. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Gemeindesaal und freuen uns auf alle, die mitmachen möchten. Bitte unserem Chorleiter Andreas Petersen vorher eine kurze Mail schreiben oder anrufen, dann kann es losgehen.

Wann sehen wir Dich mit Gotta Gospel wieder in der Friedenskirche?

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 18:00 Uhr zum mittlerweile traditionellen Christmas Gospel Eve!

Lieber Bernadette, wir wünschen Dir weiterhin viel Spaß bei Gotta Gospel und danken Dir für Deinen musikalischen Einsatz!

Haben Sie auch Lust mitzusingen? Unser Kantor Andreas Petersen freut sich auf viele Interessierte. Fragen zu den Chören der Friedenskirche gerne per Mail an kirchenmusik@friedenskirche.eu



# **PFARRER MARTIN KAMMER**GEHT IN DEN RUHESTAND

Ich kann es immer noch nicht recht glauben, doch mit dem 31. Januar 2023 geht Pfarrer Martin Kammer in den Ruhestand. Über 36 Jahre hat er in unserer Gemeinde gearbeitet und sie mit geprägt. Vieles, was für uns selbstverständlich dazu gehört, hat er einmal ins Leben gerufen.

Sein Weggang wird ein gravierender Einschnitt sein und er wird uns fehlen, auch wenn wir es ihm natürlich gönnen, dass er dann seine Zeit frei einteilen und gestalten kann.

> Gemeinsam mit Superintendent Heinrich Fucks verabschieden wir ihn am Sonntag, dem 29. Januar um 15:00 Uhr in einem Festgottesdienst.

Die Gemeinde verdankt Pfarrer Kammer sehr viel und das wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst zusammen im Saal des Gemeindehauses feiern.

Darum laden wir Sie herzlich zum Gottesdienst und dem anschließenden Empfang ein!

Feiern Sie mit uns und geben Sie Pfarrer Kammer Ihren Dank und Ihre guten Wünsche mit auf den Weg! Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

In diesem Gemeindebrief erzählt Martin Kammer selber aus seiner langen Dienstzeit in der nächsten Ausgabe können Sie mehr dazu und von seiner Verabschiedung lesen.

Konstanze Meschke, Vorsitzende des Presbyteriums

# Liebe Friedens-Kirchengemeinde,

nun ist es soweit, nach fast 37 Jahren als Pfarrer im 2. Bezirk werde ich Ende Januar in den Ruhestand gehen. Es ist gut so und auch genug, dafür sorgt schon das Beamtengesetz, zumal ich eigentlich sogar noch länger hier bin. Als Vikar habe ich am 1.1.1984 in der Immanuelkirche meinen Gemeindedienst begonnen und am 12.2.1984 im Gemeindezentrum Gladbacher Str. 25 meinen ersten Gottesdienst gefeiert. Damals eine Gemeinde mit sechs Pfarrerinnen und Pfarrern und mehr als 12.000 Gemeindegliedern zwischen Hauptbahnhof und "Kappeshamm" und mit drei sonntäglichen Gottesdiensten.

Soviel ist in diesen vielen Jahren geschehen, nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch in unserer Gesellschaft. Unsere drei Kindergärten sind noch da, werden aber heute zentral über die Diakonie in Zusammenarbeit mit der Stadt gesteuert. Das gleiche gilt für den damals gemeindlichen Pflegedienst, der heute ebenfalls über die Diakonie gemanagt wird.



Am Tag der Amtseinführung 1987



Bei einer Hochzeit in der Friedenskirche

Martin Kammer und Ruben Barreto

Auch die "Hardware" der Friedenskirche hat sich über die Jahre verändert. 1987 wurde sie zuletzt von innen mit ihrem heutigen Aussehen gestaltet, 1997 bis 1999 von außen saniert, sodass sie zu ihrem 100-jährigen Bestehen in neuem Glanz sich darbieten konnte. Die hellen Fliesen im Innenraum mit ihrem warmen freundlichen Charakter sowie die Fußbodenheizung kamen später dazu, ebenso wie die denkmalgerechte Sanierung der Sakristei und die Wiederherstellung der Krypta darunter als kleine Gottesdienststätte, z.B. für Taufen, kleine Schulgottesdienste oder Meditation. Zum Schluss wurde noch der den ganzen Turm gefährdende Glockenstuhl in Stand gesetzt und der Turm begehbar gemacht. Ich freue mich, dass ich bei all diesen Projekten zum Erhalt der "alten Dame" Friedenskirche mitwirken konnte, um das ganze Gemeindezentrum zu einem Ort des gemeindlichen Miteinanders, gelebter Verkündigung und Gotteslobs zu gestalten. Ein Ort, wo man gerne hingeht, ins Gespräch kommt, singt und feiert, so wie auf dem letzten Gemeindefest im August nach langer Coronazeit.

Ich war immer sehr gerne in gerade dieser Gemeinde, oder besser: fast immer. Das Miteinander, das mich in meiner schon früh in meiner Heimatgemeinde Düsseldorf-Hassels in der Jugendarbeit geprägt hatte und dass dann vor langer Zeit den Wunsch hat entstehen lassen, Pfarrer zu werden, habe ich hier leben können und die Gemeinde hat mich mit meinen Eigenar-

ten akzeptiert und getragen. Das hat mir zusammen mit Gottes Geist immer wieder Kraft und neuen Mut gegeben und ich hoffe, dass da manches bleibt und für die Zukunft positiv weiterwirkt.

Durch die Prägung in der Jugendarbeit waren für mich immer die dreiwöchigen Sommerfreizeiten für Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren auf der Insel Terschelling in den Niederlanden von besonderer Bedeutung. Die Zusammenarbeit mit den wechselnden Leitungs-Teams und das ehrenamtliche Engagement von Hauptamtlichen in ihrem privaten Urlaub war immer von einem großartigen Teamgeist geprägt. Offensichtlich konnte man dies spüren und das Zusammenleben für eine begrenzte Zeit hat am Ende oft dazu geführt, dass ehemalige TeilnehmerInnen später ihre eigenen Kinder mit in die Sommerferien auf Segelbooten und zur Insel mitfahren ließen. Ich selber habe festgestellt, dass ich so zusammengerechnet mehr als ein Jahr auf der Insel Terschelling gelebt habe. Unglaublich.

Vor nicht allzu langer Zeit hat mich mal jemand, der von meinem nahenden Ruhestand erfuhr, gefragt, was ich denn eigentlich in der langen Zeit in der



Hochzeit 2019 in Taormina auf Sizilien. Mangels evangelischer Kirche dort in einer "Location" am Meer mit Pool.

Friedens-Kirchengemende am liebsten gemacht habe? Und ich habe geantwortet: Neben den Sonntagspredigten die Beerdigungen. Weil ich hier immer das Gefühl hatte, den Menschen in ihrer Sprachlosigkeit bei der Begegnung mit dem Tod am meisten helfen zu können.

Wer mich kennt oder öfter mal in meinen Gottesdiensten war, weiss, dass ich gelegentlich zur Verdeutlichung eines Sachenverhalts eine kleine Geschichte erzähle. Das soll dann auch heute noch einmal so sein: Ich weiß nicht, ob Sie oft mit Messanger-Diensten arbeiten oder schnelle Grüße austauschen. Jedenfalls begegnet mir da in letzter Zeit folgendes Zeichen immer öfter:

Für mich war das immer das Grußzeichen von Mr. Spock in "Raumschiff Enterprise". Und dann las ich vor einiger Zeit, dass der Schauspieler Leonard Nimoy, alias Mr. Spock, dem "Yiddish Book Center" in Amherst, USA, ein Interview gegeben hat. Danach ist der Gruß tatsächlich auf eine Beobachtung zurückzuführen, die er als Kind gemacht hatte. Er habe als kleiner Junge seinen Großvater in eine Synagoge begleitet und dort gesehen, wie jemand mit dieser Geste gesegnet wurde. Nimoy erzählt weiter, wie er den Vulkanier-Gruß erstmals in der Serie vorgestellt hatte, nämlich in der Episode "Amok Time". Damals ist Vulkanier Spock erstmals auf einen anderen Vulkanier getroffen:

"Also sagte ich zum Regisseur: 'Ich denke, wir sollten einen speziellen Gruß haben, den die Vulkanier machen. Sie wissen, wir haben diese Rituale, diese Dinge, die die Menschen tun. Wir schütteln uns die Hände, wir nicken uns zu, wir verbeugen uns. Wir salutieren voreinander. Was aber machen die Vulkanier? Da muss was her. Also schlug ich dieses Grußzeichen vor. Er sagte: "Ok". So haben wir damals den vulkanischen Gruß eingeführt." Aber in Wirklichkeit bleibt es dabei, der Gruß ist ursprünglich ein Segenszeichen aus der Synagoge und soll den Buchstaben Shin aus dem hebräischen Alphabet darstellen, das Zeichen für Gott.

Der Gruß wird also zu Recht mit Mr. Spock oder dem Schauspieler Leonard Nimoy in Verbindung gebracht und wird heute als Erkennungszeichen von Star-Trek-Fans verwendet. Während die wörtliche Übersetzung von "Live long and prosper" "Lebe lang und wachse" oder "Lebe lang und sei erfolgreich" bedeutet, wurde daraus in den TV-Serien und Filmen zumeist "Lebe lang und in Frieden".

Egal, diese drei Deutungen sind von Herzen mein Gebet, liebe Friedens-Kirchengemeinde. Lebe lang, wachse mit Erfolg und bewahre den Frieden. Behüte Dich Gott!

Herzlichst. Martin Kammer

Als Reiseführer bei einer Gemeindefahrt an die Ostsee.

# KENNST DU SCHON ... ELISABETH UND ZACHARIAS?

# Ein altes kinderloses Ehepaar erlebt ein göttliches Wunder, das den Ehemann sprachlos macht und der Welt einen bedeutenden Menschen beschert.

Elisabeth und Zacharias leben in einem kleinen Dorf in der Nähe von Jerusalem, denn Zacharias ist Priester im großen Tempel.

Elisabeth und Zacharias sind sehr fromm. Sie beten und lesen viel in der Bibel. Mit allem, was sie tun, wollten sie Gott Freude bereiten und seinen Willen erfüllen. So leben sie Tag aus und Tag ein und die Jahre vergehen. Doch obwohl sie sich sehnlichst ein Kind wünschten, bekommen sie keins. Darüber sind sie sehr traurig. Inzwischen sind sie zu alt geworden. Viel zu alt, um noch ein Kind zu bekommen.

Eines Tages versieht Zacharias wieder mal seinen Dienst im Tempel. Doch dieses Mal ist es ein ganz besonderer Dienst, denn er ist ausgewählt worden, das Räucheropfer darzubringen. Das ist der allerwichtigste Dienst im Tempel und eine sehr große Ehre, denn dazu darf man das Heiligtum betreten. Dort werden wohlriechende Kräuter verbrannt und die Gläubigen im Tempel können am aufsteigenden Rauch erkennen, wie die Gebete zu Gott in den Himmel steigen.

Als Zacharias gerade die Kräuter auf die glühenden Kohlen legen will, erscheint ein Engel. Zacharias erschreckt sehr, als er ihn sieht. Der Engel sag zu ihm: "Hab keine Angst Zacharias! Ich bringe dir eine gute Nachricht. Du und Elisabeth, ihr werdet ein Kind bekommen. Einen Sohn und du sollst ihm den Namen Johannes geben. Ihr werdet euch sehr freuen und jubeln, denn er wird etwas Besonderes wissen: Er wird wissen, dass Jesus, der Retter auf den alle warten, bald kommen wird. Darauf wird er die Menschen vorbereiten."

Zacharias kann das gar nicht glauben: "Wie kann das sein? Elisabeth ist doch schon viel zu alt um ein Kind zu bekommen. Das geht doch gar nicht!", sagt er leise. Da sagt der Engel zu ihm: "Du wirst es schon sehen! Ich bin Gabriel, ein Engel Gottes.





Gott hat mich geschickt. Meine Worte werden in Erfüllung gehen. Doch bis dahin wirst du nicht mehr sprechen können.".

Tatsächlich, ab da kann Zacharias nicht mehr sprechen. Kein einziger Ton kommt aus seinem Mund. Alles, was er sagen will, muss er auf kleine Täfelchen schreiben. Als Elisabeth davon erfährt, staunt sie über die Worte des Engels und als sie dann wirklich schwanger wird, ist ihr Herz voller Freude.

Eines Tages bekommt sie Besuch von ihrer Verwandten Maria. Maria ist auch mit einem besonderen Kind schwanger. Und als Elisabeth sie begrüßt, da hüpft das Baby in ihrem Bauch. So als wolle es sagen: "Das ist doch Jesus, der Retter, in Marias Bauch!" Und dann ist es endlich soweit! Elisabeth bekommt ihr Kind. Die Freude ist riesengroß. Alle freuen sich. Die Familie, Freunde und Nachbarn und alle fragen: "Wie soll das Baby denn heißen? Bestimmt Zacharias, wie sein Vater.". Denn damals ist es üblich, dass der erstgeborene Sohn den Namen des Vaters bekommt. Aber alle staunen nicht schlecht, als Zacharias den Namen des Kindes auf sein Täfelchen schreibt. "Johannes" steht da. Das bedeutet "Gott ist gnädig".

Es ist die letzte Tafel, die Zacharias schreibt. Seine Zunge löst sich und er kann wieder sprechen! Genauso hatte es ihm der Engel gesagt. Zacharias jubelt und freut sich mit Elisabeth über ihren Sohn. "Gott sei Dank!" ruft er laut. Wie wunderbar alles ist!Die Menschen spüren das auch und staunen.

(nach Lukas 1, Vers 5-23 und Vers 39-80)

Alexandra Reiner

# Monatsspruch Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jes 11,6



# GROSSER WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

Wir freuen uns, dass der Elternbeirat und der Förderverein der Ev. Tageseinrichtung der Diakonie, Fürstenwall 186a, auch in diesem Jahr den schon traditionellen Weihnachtsbaumverkauf organisiert hat!

Am Freitag, den 09.12. von 11:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag, den 10.12, von 10:00 bis 14:00 Uhr können in der Ev. Tageseinrichtung für Kinder im Fürstenwall 186a die Weihnachtsbäume gekauft werden.

Die Bäume stammen aus biologischem Anbau. Glückliche Schafe kümmern sich in diesem Betrieb um die Unkrautvernichtung - gut für eine gesunde Umwelt!

> Verbindliche Reservierungen nehmen wir ab dem 01.12.2022 unter Tannenbaum.Kita@gmx.de entgegen.

Bitte tragen Sie beim Kauf der Bäume einen Mund-Nasen-Schutz und halten Sie die vorgeschriebenen Abstandsregeln ein - vielen Dank!

> Der Erlös kommt dem Förderverein der ev. Tageseinrichtung für Kinder Fürstenwall 186a zugute.





#### KANTOREI DER FRIEDENSKIRCHE

**GEMEINDESAAL** 

Florastr. 55b

mittwochs, 20:00-22:00 Uhr

Info: Andreas Petersen

kirchenmusik@friedenskirche.eu

#### **GOSPELCHOR GOTTA GOSPEL**

**GEMEINDESAAL** 

Florastr. 55b

donnerstags, 19:30-21:30 Uhr

Info: Andreas Petersen

kirchenmusik@friedenskirche.eu

#### **LITERATURKREIS**

Florastr. 55b

1. Montag im Monat, 19:00 Uhr

Frau Anne Haasler, Telefon: 34 97 71

#### **KREATIVGRUPPE**

WERKEN MIT HOLZ UND ANDEREN MATERIALIEN

Florastr. 55

dienstags, 19:00 Uhr

Info: Dieter Bilzer, Telefon: 99 44 624

#### **SENIORENCLUB**

mittwochs, 15:00-17:00 Uhr

Info: Pfarrer Martin Kammer,

Telefon: 31 21 15

Pfarrerin Konstanze Meschke,

Telefon: 90 53 343

#### **INITIATIVE PLUS**

TISCHTENNISGRUPPE FÜR MÄNNER

dienstags, 10:00 Uhr,

nach Absprache auch freitags

Info: Lothar Wilke, Telefon: 30 43 37

# **GEDÄCHTNISTRAINING**

Florastr. 55b,

montags, 15:00 Uhr

Anmeldung erforderlich im Seniorenbüro,

Telefon: 60 00 15 15

#### **DIAKONISCHE SPRECHSTUNDE**

Florastr. 55a, Seniorenbüro

Mo.- Fr., 08:30-09:00 Uhr oder nach Terminabsprache

Telefon: 60 00 15 15

# **ANGEBOTE JUGEND**

# ANGEBOTE DER EVANGELISCHEN JUGEND BILK

Montag	17:00-18:30 Uhr 17:00-18:30 Uhr 18:30-21:00 Uhr	JUNGENGRUPPE (ab 10 Jahre)*  EJUBI TEENS (ab 10 Jahre)**  JFE BILK FUSSBALLTEAM (ab 16 Jahre)*
Dienstag	16:30-18:00 Uhr 17:00-18:30 Uhr 18:30-21:00 Uh	MÄDCHENGRUPPE (ab 10 Jahre)*  EJUBI BAND (ab 14 Jahre)*  YOUTH LEAGUE (ab 14 Jahre)*
Mittwoch	16:30-18:00 Uhr 18:30-21:00 Uhr	EJUBI-KIDS (ab 6 Jahre)* OT - OFFENE TÜR (ab 16 Jahre)*
Donnerstag	17:00-18:30 Uhr 18:00-20:00 Uhr	KREATIVWERKSTATT (ab 10 Jahre)* HIP HOP (von 10 bis 14 Jahren)*
Freitag	17:00-18:30 Uhr 18:30-22:00 Uhr	EXKO-TREFF (jeden letzten Freitag im Monat, ab 14 Jahre)* SPÄTSCHICHT (jeden letzten Freitag im Monat, ab 16 Jahre)*
Samstag	10:00–13:00 Uhr	EJUBI-KIDS (ab 6 Jahre)*

\* JUGENDHEIM KOPERNIKUSSTRASSE 7 \*\* FLORA 2 FLORASTRASSE 55B



#### **INFOS:**

Mirja Engemann-Ruzicka, Stefan Weller, Sören Lang
E-Mail: Jugendbuero@ejubi.de
Telefon: 0211 / 33 08 06



## KINDERCHÖRE DER FRIEDENSKIRCHE

Florastraße 55b

bis 6 Jahre: mittwochs, 16:30–17:10 Uhr ab 7 Jahre: mittwochs, 17:15–18:00 Uhr

Info: Andreas Petersen kirchenmusik@friedenskirche.eu



# RÜCKBLICK

# Ehrenamtler Schulung der EJUBI

Unsere diesjährige Mitarbeitenden-Fahrt führte uns vom 14. bis 16. September ins große Center Parcs "Het Heijderbos" in die Niederlande. Untergebracht waren wir in vier gemütlichen Bungalows, in denen wir gemeinsam gekocht und gespeist haben. Schwerpunktthemen unserer Schulung waren das gemeinsame Kennenlernen im Team, die Workshops zum Thema Nachhaltigkeit, sowie der Jahresplan 2023. Das gemeinsame Schwimmen und Bowlingspielen sorgten für absolute Highlights!

# Nachtfrequenz am 23.09.2022

Mit dem Motto, "Jugend on Tour" haben wir erneut an der großen Jugendkulturnacht teilgenommen. Mit ca. 12 Jugendlichen besuchten wir drei Einrichtungen in Düsseldorf mit der Straßenbahn. Im "Hinterhof" in Wersten konnten wir coole alte Retrogames zocken, sowie an einem Manga-Workshop teilnehmen. Im Jugendclub an der Kiefernstraße in Flingern sorgte die "Upcycling-Werkstatt" für viele glückliche Gesichter. Aus alten Fahrradschläuchen konnten wir uns Armbänder, Schlüsselanhänger und Ohrringe selbst gestalten. Zum Abschluss erlebten wir im Jugendkulturcafé Franzmann in der Altstadt ein buntes Bühnenprogramm mit dem Motto "Show yourself".

# Gelungene Herbstfreizeiten

Zum ersten Mal ging es für unsere Ejubi in den Herbstferien ins Bergische Land nach Overath. Mit 30 Kindern und 8 Teamern erlebten wir mit dem Töpfern und der Kräuterkunde spannende Workshops im Freilichtmuseum Lindlar. Am letzten Abend sorgte die große Party mit vielen Mitmach-Tänzen für einen stimmungsvollen Abschluss. Viele Kinder trugen unsere neuen T-Shirts und Hoodies von Nullzwoelf. Das Team und die Kinder haben die Gemeinschaft sehr genossen.



Die Woche zuvor waren wir mit 16 Jugendlichen und 3 Teamern gemeinsam Segeln auf dem Watten-und Ijsselmeer. Der Wind trug uns von Stavoren aus, über Harlingen auf die schöne Insel Terschelling. Eine Fahrradtour und das Bummeln in der Stadt versüßten uns die Zeit vor Ort. Mit einer Windstärke von 7 ging es über Makkum wieder zurück nach Stavoren. Für viele Teilnehmenden war es die erste begeisternde Erfahrung auf See. Diese Tour soll im nächsten Jahr wiederholt werden.



# FREIZEITEN 2023

# **OSTERFERIEN**

Düsselferien - Ejubi Kids erkunden Düsseldorf!

03.04-06.04.2023, für Kinder von 8-12 Jahren



In der ersten Osterferienwoche möchten wir Dich zu unserem Ferienprogramm in der Lutherkirche einladen. Wir werden viele Ausflüge in Düsseldorf unternehmen und einige geheime Orte kennenlernen. Mehr verraten wir aber noch nicht.

Dazu wird es kreative und spielerische Workshops geben. Unsere festen Rituale sowie Gemeinschaftsspiele schmücken das Tagesprogramm.

Anmeldung: März 2023 Mehr Infos erhältst du bei Stefan.

# **SOMMERFERIEN**

Ameland Ahoi!

02.07-12.07.2023, für Jugendliche von 13-17 Jahren



In den Sommerferien 2023 fahren wir erneut auf die schöne Insel Ameland. Die westfriesisch-holländische Insel liegt in der Nordsee, rechts neben der Insel Terschelling. Unsere Unterkunft liegt so ziemlich mittig der Insel in Ballum. Dich erwartet ein unvergesslicher Urlaub mit vielen witzigen Programmpunkten und Ausflügen im Umfeld. Mit unseren Fahrrädern werden wir viel auf Tour sein und die Insel erkunden. Die großen Strände laden zum Entspannen und Erholen rein. Wir freuen uns, wenn du uns begleitest.

Anmeldung: Läuft



# Düsselferien – Ejubi Kids im Jugendheim!

17.07-28.07.2023, für Kinder von 8-12 Jahren

In der vierten und fünften Ferienwoche der Sommerferien 2023 möchten wir Dich zu unserem Ferienprogramm ins Jugendheim einladen! Wie in jedem Jahr werden wir viele Ausflüge innerhalb und außerhalb von Düsseldorf unternehmen. Wir werden viel mit Tieren zu tun haben, uns im Schwimmbad austoben und einen Freizeitpark besuchen. Mehr möchten wir aber noch nicht verraten. Unser schönes Außengelände werden wir reichlich für sportliche Aktivitäten nutzen. Natürlich darf auch eine Runde Werwolf nicht fehlen. Melde dich an für deine abwechslungsreichen Ferien bei uns.

Weitere Infos sowie die Anmeldungen erhalten Sie auf www.ejubi.de

# **EJUBI** YOUTH LEAGUE

Altersgruppe: 14-18 Jahre

**Zielgruppe:** Ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden der Friedens- und Lutherkirchengemeinde sowie Teilnehmende der Sommerfreizeiten.

**Grundidee:** Die Youth League trifft sich wöchentlich dienstags von 18:30 bis 21:00 Uhr im Lutherkeller/ Jugendheim.

Dort findet jede Woche ein spezielles Angebot statt. Zurzeit nehmen jede Woche um die 25 Jugendlichen an der Youth League teil. Freunde können jederzeit mitgebracht werden.



# STERNSTUNDEN IM ADVENT MIT DEM

# "LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER"

Wir – die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde und die katholischen Gemeinden St. Martin, St. Peter und St. Antonius – freuen uns darauf, im Dezember wieder den "Lebendigen Adventskalender" zu veranstalten. In den letzten drei Jahren haben wir ihn coronabedingt aussetzen müssen. In diesem Jahr aber hoffen wir, dass es wieder möglich ist, uns dazu zu treffen.

Wir laden mit unseren "Sternstunden im Advent" dazu ein, den Advent nicht nur als hektische Zeit mit viel zu vielen Terminen zu erleben, sondern auch als Chance, zur Ruhe zu kommen.

Deshalb kommen wir jeden Abend im Advent um 18:00 Uhr für 20–30 Minuten in den Kirchen, Kindergärten, an der Flora-Realschule, in Altenheimen, dem EVK, dem Café creativ und im Landtag NRW – einfach an Orten, an denen öffentliches Leben ist – zusammen, um dort gemeinsam Advent so zu erfahren, wie er eigentlich gemeint ist: als Zeit zum Nachdenklichsein, zur Vorfreude und Gemeinschaft.

Ein kleiner Herrnhuter Stern begleitet uns dabei durch die Stadt und gibt der Aktion so den Namen.

Ort und Thema des jeweiligen Abends finden Sie wieder in einem Adventskalender, der in den kirchlichen Einrichtungen und in einigen Geschäften in unserem Viertel kostenlos verteilt wird.



Zum Neustart hat der Kalender auch ein neues Gesicht bekommen. Er zeigt unterschiedlichste Menschen – jung und alt, Mann und Frau aus aller Welt, die zum Stern kommen.

Ab dem 26.11.2022 finden Sie alle Informationen auch im Internet unter

www.lebendiger-adventskalender-bilk.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass für den Besuch im Landtag die Teilnehmerzahl begrenzt ist und eine telefonische Anmeldung im Gemeindebüro unter 6000 15 10 notwendig ist. **Danke für Ihr Verständnis.** 

# SILVESTER-NEUJAHRS-KONZERT



Endlich! Nachdem das traditionelle Konzert zum Jahreswechsel zweimal wegen Corona nicht stattfinden konnte, planen wir es für den bevorstehenden Jahreswechsel mit großer Vorfreude wieder ein:

Wann: Samstag, 31. Dezember 2022, 23:00 Uhr, bis Sonntag, 1. Januar 2023, 0:45 Uhr.

Osia Toptsi (Klavier), Ralf Zartmann (Percussion) und Kantor Andreas Petersen (Orgel) spielen festliche Werke von Händel (Halleluja), Rachmaninoff (Prélude cis-Moll), Bach (Toccata und Fuge d-Moll), Glass und anderen.

Das letzte Konzert in diesem Jahr geht bis 23:45 Uhr und das erste im neuen Jahr spielt von 0:15 bis 0:45 Uhr.

Karten zu 20 Euro können bis Weihnachten im Gemeindebüro (Tel.: 6000 15 11) erworben werden oder vom 27. bis 30. Dezember jeweils von 18:00 bis 18:15 Uhr direkt in der Friedenskirche.

Zum Jahreswechsel gibt es wieder Sekt, Berliner und Wunderkerzen zum Geläut der Glocken.

Kommen Sie gerne mit Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten und begehen diesen Übergang in einer schönen Atmosphäre.

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf unserer Homepage dazu!

# KINDERCHÖRE DER FRIEDENSKIRCHE

Nach dem tollen Neustart des Kinderchors mit 40 bis 50 Kindern nach Corona, planen wir für dieses Jahr noch zwei Auftritte:

Sonntag, 4. Dezember um 18:00 Uhr beim großen Taizé-Gottesdienst und beim Krippenspiel an Heiligabend um 15:30 Uhr in der Christvesper.

Im neuen Jahr beginnt die Probenarbeit am Mittwoch, den 18. Januar um 16.30 Uhr (bis 17:10 Uhr) für Kinder bis 6 Jahre und von 17:15 bis 18:00 Uhr für Kinder von 7 bis 10 Jahren.

Unbedingt vormerken: Für den Sommer planen wir wieder ein großes biblisches Kindermusical.

Interessierte melden sich bitte bei Kantor Andreas Petersen unter: kirchenmusik@friedenskirche.eu

## **INITIATIVE PLUS**

# WIR LADEN SIE HERZLICH ZUM NÄCHSTEN TREFFEN DER INITIATIVE PLUS FIN

Jeden **3. Mittwoch im Monat** treffen wir uns um 9:30 – 11:00 Uhr unter Beachtung der Hygieneregeln im 1.0G im Gemeindezentrum, Florastraße 55b.

8. JANUAR 2023, 9:30 UHR, GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG

"Du bist der Gott, der mich sieht" (1. Mose 16,13) – Austausch und Gespräch zur Jahreslosung mit anschließendem Frühstück.

15. FEBRUAR 2023, 9:30 UHR, **WELTGEBETSTAG 2023** 

Der kommende Weltgebetstag wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet. In Texten und Bildern erzählen die Frauen, wie der Glaube sie bewegt.

8. MÄRZ 2023, 15:00-17:00 UHR, WELTFRAUENTAG - STARKE FRAUEN DÜSSELDORFS

Ein großer Rundgang durch die Altstadt beginnend am Grabbeplatz, auf dem wir Erinnerungsorte echt starker Frauen und ihre Lebensgeschichten kennenlernen. Dabei wird auch die Gründerin der Telefonseelsorge Düsseldorf, Dr. Christa Brandt, erwähnt. **Treffpunkt:** Eingang Kunsthalle Düsseldorf, Grabbeplatz

15. MÄRZ 2023, 9:30 UHR, BIENENFREUNDLICHE BEPFLANZUNGEN IN DER FRÜHLINGS-UND SOMMERZEIT.

Der Gartenexperte Harald Meschke gibt Tipps, wie Sie Ihren Balkon oder Garten insektenfreundlich gestalten können. Außerdem erfahren Sie, wie Sie etwas für den Schutz unserer Artenvielfalt tun können. Seine Erfahrungen mit Bienen und Insekten hat er in Videos und Bilder festgehalten, die er an diesem Tag zeigen wird.



# UNTERWEGS MIT DEN SPAZIERGANGSPATEN

Wer mit Brigitte Meding, Inge Bieler, Hildegard Dahmen und Anne Steger unterwegs sein möchte, der kommt zum **Treffpunkt**.

Jeweils am **letzten** Freitag im Monat, um 13:00 Uhr, an der Ev. Friedenskirche,

Das Angebot der Spaziergangspaten wird sehr gut angenommen, deshalb überlegen wir, eine zweite Gruppe zu gründen. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte über das Nachbarschaftsbüro Tel.: 6000 15 15.

Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu

Florastr. 55.

Termine: 27. Januar 2023, 24. Februar 2023, 31. März 2023, 13:00 Uhr

# ADVENTLICHE AUSFLUGSFAHRTEN MIT DER RIKSCHA

Gerne bieten die ehrenamtlichen Rikscha Piloten und Pilotinnen Fahrten für Menschen mit Geh- oder Seheinschränkungen zur Adventszeit an.

Mollig warm eingepackt mit einem heißen Getränk versorgt – sicherlich auch ein schönes Erlebnis.

Nachbarschaftsbüro: Tel.: 6000 15 15.

Ma

Mail:

nachbarschaft@friedenskirche.eu



## **FAMILIENGOTTESDIENSTE IN DER FRIEDENSKIRCHE**

Heiligabend, 14:00 Uhr, für Familien mit kleinen Kindern bis 4 Jahren

Heiligabend, 15:30 Uhr, für Familien mit Kindern ab 5 Jahren (mit Krippenspiel)

Familiengottesdienst, Freitag, 27. Januar 2023, 16:00–16:30 Uhr

Friedenskirche Kunterbunt, 17. Februar 2023, 16:00–18:00 Uhr

Das ist ein bunter Gottesdienst mit Stationen und kreativen Angeboten, Andachtselementen, gemeinsamem Singen und Abendessen.

Er dauert zwei Stunden und ist auch für größere Kinder gedacht ...

#### Team:

Pfarrerin Frauke Müller,
Presbyterin Alexandra Reiner,
Pfarrerin Katharina Bous

## **MEDITATIONSABEND IN DER FRIEDENSKIRCHE**

5. Dezember 2022, 16. Januar, 13. Februar, 13. März 2023, jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr

#### Kommen Sie mit uns in die OASE.

Wir richten uns in der Gemeinschaft mitten im Alltag auf Gott aus und tanken auf, im Singen, durch Körperübungen, durch biblische Impulse und in der Stille (20minütiges Sitzen).

Carola Laux unterstützt uns in unserem geistlichen Prozess unter anderem beim Singen ihrer Herzlieder und von Liedern aus Taizé.

Für unsere Angebote braucht es keine Vorkenntnisse – nur die Bereitschaft, sich auf den Prozess einzulassen.

Leitung: Pfarrerin Frauke Müller und Carola Laux (carolalaux@icloud.com)

Bei weiterem Interesse an spirituellen Angeboten lohnt sich der Besuch der Internetseite des Hauses der Stille der Evangelischen Kirche im Rheinland in Rengsdorf: www.ekir.de/haus-der-stille

# ABENDGEBET UND GOTTESDIENST IM GEIST VON TAIZÉ UND BIBELGESPRÄCH

13. Dezember 2022, 24. Januar, 14. Februar, 7. März 2023 jeweils von 18:30 bis 19:00 Uhr

Am Abend in die Friedenskirche kommen und gemeinsam den Tag ausklingen lassen beim **Abendgebet** im Geiste von der Kommunität im französischen Taizé! Wir feiern mit den meditativen, mehrstimmigen Gesängen, Gebet, Bibellesung und Stille. Das Glockenläuten der Friedenskirche beendet die Andacht.

Im Anschluss (19:05–20:00 Uhr) gibt es Gelegenheit, über die Bibellesung aus dem Abendgebet ins Gespräch zu kommen.

Am **Sonntag, 4. Dezember**, dem zweiten Advent, findet um 18:00 Uhr ein **Abendgottesdienst** mit Liedern aus Taizé statt.

Wer sich gesanglich oder mit einem Instrument in die musikalische Begleitung einbringen möchte, ist herzlich willkommen, eine Dreiviertelstunde eher in die Kirche zu kommen. Wer die Noten vorher haben möchte, melde sich bitte bei Andreas Petersen.

Infos: Pfarrerin Frauke Müller und Kantor Andreas Petersen



# KOORDINATORIN DES AMBULANTEN HOSPIZDIENSTES AM EVK DÜSSELDORF

Seit Anfang des Jahres bin ich, Bianca Papendell, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes am EVK Düsseldorf.

Gemeinsam mit Hospizleiterin Barbara Krug und Seelsorgerin Pfarrerin Meike Rudolph bin ich für die ehrenamtliche hospizliche Begleitung in unserem Einzugsgebiet rund um Bilk zuständig.

Ich wohne seit nunmehr als 30 Jahren mit meinem Mann am Fürstenplatz und bin Mutter dreier erwachsener Kinder. Meine berufliche Laufbahn habe ich 1986 im Florence-Nightingale-Krankenhaus in Düsseldorf Kaiserswerth als Krankenschwester begonnen und seit 2003 ist das Hospiz am EVK meine berufliche Heimat.

Weitere berufliche Erfahrungen im palliativen Bereich durfte ich u.a. in der Akademie für Palliativmedizin in Bonn, der Fachstelle für Hospizarbeit der Malteser und beim Caritasverband sammeln. Da mir eine qualifizierte palliative Versorgung sehr am Herzyen liegt, bin ich auch im Fort – und Weiterbildungsbereich für Palliative Care tätig.

Ich selbst habe einige Weiterbildungen u.a. als Kursleitung für Palliative Care, Ethikberatung im Gesundheitswesen und Aromapflege absolviert, welche für mich wertvolles Handwerkszeug als Koordinatorin sind.

Meine Aufgabe als Koordinatorin unseres Hospizdienstes ist u.a. Schwerstkranke und ihre Nahestehenden bei Anfrage nach hospizlich ehrenamtlicher Begleitung in ihrem Lebensumfeld zu besuchen, ein offenes Ohr für ihre Fragen rund um das Lebensende zu haben, sie dementsprechend zu beraten und den passenden ehrenamtlichen Begleiter zu finden.

Dies kann in der Häuslichkeit, in Pflegeeinrichtungen, auf der Palliativstation oder auch im Hospiz sein. Zudem bin ich Ansprechpartnerin für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und auch für ihre Qualifizierung und Fortbildung mit verantwortlich. Das Thema Tod und Sterben wieder mehr in unsere Gesellschaft und raus aus der Tabuzone zu bringen, ist mir ein großes Anliegen, welches sich in meiner Tätigkeit gut umsetzen lässt. Als ambulanter Hospizdienst sind wir mit den Gemeinden, mit den verschiedenen Trägern von stationären und ambulanten Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen und natürlich den palliativen Anbietern in der Stadt gut vernetzt und im regen Austausch.

In meiner neuen Tätigkeit kann ich viele meiner beruflichen Leidenschaften, wie Beratung, Begleitung und Lehrtätigkeit miteinander verbinden, was mir große Freude bereitet.

Am 17. Januar 2023 starten wir unseren nächsten Qualifizierungskurs für die ehrenamtliche Tätigkeit bei uns.

#### Nähere Informationen erhalten Sie auf unsere Homepage:

https://www.evk-duesseldorf.de/palliativnetzwerk/ ambulanter-hospizdienst/ihr-weg-zu-uns.html oder melden Sie sich gerne persönlich bei uns unter 0211/919 4909 oder hospiz@evk-duesseldorf.de



# WELTGEBETSTAG AM 3. MÄRZ 2023 AUS TAIWAN

Ökumenischer Gottesdienst Ev. Friedens-Kirchengemeinde

Freitag, den 03. März 2023, 17:00 Uhr Predigt: Katharina Bous

**Gestaltung:** ökumenisches Team Nachbarschaftsbüro: 0211/6000 15 15



In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste.

"Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Eph 1,15–19. Wir hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen. Mit ihnen wollen wir für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist:

# Demokratie, Frieden und Menschenrechte

Wir laden Sie herzlich ein, am ökumenischen Team zur Vorbereitung des Gottesdienstes teilzunehmen.

# FRÜHSTÜCK MIT NACHBARN

Zum "Frühstück mit Nachbarn" lädt die Ev. Friedens-Kirchengemeinde einmal im Monat ein.



Mi., **18. Januar 2023**, 9:30 Uhr Mi., **1. Februar 2023**, 9:30 Uhr

Mi., **1. März 2023**, 9:30 Uhr

Saal des Gemeindezentrums

Florastr. 55b, 40217 Düsseldorf

Anmeldung erbeten: Tel.: 6000 15 15 nachbarschaft@friedenskirche.eu



# OASENTAG ZU JAHRESBEGINN – EIN EINKEHR- UND MEDITATIONSTAG!

Am Samstag, den 28. Januar 2023, von 10:00-16:00 Uhr in der Friedenskirche und dem Gemeindehaus an der Florastraße.

# Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16, 13).

Diese Worte spricht Hagar, als sie von Abraham schwanger ist mit Ismael und in großer Not.

Zu Jahresbeginn nehmen wir uns einen Tag Zeit, um den Alltag zu unterbrechen, zu sich zu kommen und sich für die freundliche Zuwendung Gottes bereit zu halten. Die Jahreslosung kann uns dazu bewegen, folgenden Fragen nachzugehen: Was liegt hinter mir? Was liegt vor mir? Wie ist es jetzt? Was erwarte ich von diesem Jahr und von meinem Leben? Was gibt mir Kraft und Hoffnung?

Zugänge sind die Einübung ins Schweigen, angeleitete Meditationszeiten, Körperübungen, Singen, Möglichkeiten der kreativen Gestaltung und die gemeinsame Feier der Gegenwart Gottes.

Dieser Oasentag bietet die Möglichkeit, in der Stille innezuhalten und nach Kraftquellen und Hoffnungszeichen für das kommende Jahr zu suchen.

Musikalisch werden wir begleitet von Carola Laux, die mit ihren Herzliedern den geistlichen Prozess unterstützt.

**Bitte mitbringen:** Bequeme Kleidung und warme, rutschfeste Socken. **Um eine Spende wird gebeten.** 

**Leitung:** Pfarrerin Frauke Müller-Sterl, Tel.: 30 58 53 und Carola Laux (ehrenamtliche Seelsorgerin, Meditationsanleiterin, Singgruppenleiterin)

#### Anmeldung erbeten bis Dienstag, den 20. Januar 2023

Bei Frauke Müller (Tel: 30 58 53; Mail: frauke.mueller@evdus.de) oder gemeindebuero@friedenskirche.eu

Seit 43 Jahren ist Harald Meschke jetzt Küster, zuerst lange Jahre in Neuss und in den letzten fünf Jahren bei uns an der Friedenskirche.

Niemand weiß so gut wie ich, wie viele Stunden das auch ehrenamtlich geschehen ist – bezahlen könnten wir solch großen Einsatz nicht.

Seine Unerschrockenheit vor Arbeit und Aufgaben jeder Art, die pfiffigen Lösungen von dem, was anderen oft nicht machbar erschien, die spürbare Liebe zur Gemeinde und die unübersehbare Freude am Garten rund um Kirche und Gemeindezentrum haben unsere Gemeinde mitgeprägt und verändert.

Wir danken ihm für seinen großen Einsatz und für alles, was er für unsere Gemeinde getan hat.

Jetzt heißt es Abschied von dieser Arbeit zu nehmen. Aber er ist ja nicht weg, sondern bleibt weiter buchstäblich mitten in der Gemeinde wohnen.

Obendrein hat er sich bereit erklärt, auch in der Zukunft unsere Grünanlagen zu planen, anzulegen und zu pflegen. Das freut uns sehr!

Somit verabschieden wir ihn zwar aus seinem bisherigen Arbeitsbereich, wissen aber gleichzeitig, dass er nicht wirklich weg ist.

Wir sind dankbar, dass mit dem 1. November Gabriele Krishnaswami ihren Dienst als Küsterin bei uns beginnt und heißen sie herzlich willkommen. Sie wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

# **GETRAUT WURDEN**

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.



# FREUD UND LEID

# **GETAUFT WURDEN**

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.

# Namen dürfen aus da

## **BESTATTET WURDEN**

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.





#### Änderungen vorbehalten! A = Gottesdienst mit Abendmahl

# PREDIGTPLAN DEZEMBER 2022 BIS MÄRZ 2023

04.12. – <b>2. Advent</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst A	Meschke
	18:00 Uhr, Taizé-Gottesdienst	Müller/Team
11.12. – <b>3. Advent</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst	Kammer
13.12.	18:30 Uhr, Taizé-Abendgebet	Müller/Team
18.12. – <b>4. Advent</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst A	Müller
24.12. – Heiligabend	14:00 Uhr, Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern	Müller/Team
	15:30 Uhr, Gottesdienst mit Krippenspiel und Kinderchor	Müller/Team
	18:00 Uhr, Gottesdienst Christvesper "Jauchzet, frohlocket"	Kammer/Meschke
	23:00 Uhr, Gottesdienst Christmette	Bous
25.12. – <b>1. Weihnachtstag</b>	23:00 Uhr, Gottesdienst Christmette 10:30 Uhr, Gottesdienst	Bous Meschke
25.12. – <b>1. Weihnachtstag</b> 26.12. – <b>2. Weihnachtstag</b>		
-	10:30 Uhr, Gottesdienst	Meschke
26.12. – <b>2. Weihnachtstag</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst 18:00 Uhr, Christmas Gospel Eve	Meschke Georg-Monney/Müller
26.12. – <b>2. Weihnachtstag</b> 31.12. – <b>Altjahrsabend</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst 18:00 Uhr, Christmas Gospel Eve 18:00 Uhr, Gottesdienst A	Meschke  Georg-Monney/Müller  Kammer
26.12. – <b>2. Weihnachtstag</b> 31.12. – <b>Altjahrsabend</b> 01.01. – <b>Neujahr</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst 18:00 Uhr, Christmas Gospel Eve 18:00 Uhr, Gottesdienst A 18:00 Uhr, Gottesdienst A	Meschke  Georg-Monney/Müller  Kammer  Meschke
26.12. – 2. Weihnachtstag  31.12. – Altjahrsabend  01.01. – Neujahr  08.01. – 1. So. n. Epiphanias	10:30 Uhr, Gottesdienst 18:00 Uhr, Christmas Gospel Eve 18:00 Uhr, Gottesdienst A 18:00 Uhr, Gottesdienst A 10:30 Uhr, Gottesdienst	Meschke  Georg-Monney/Müller  Kammer  Meschke  Meschke
26.12. – <b>2.</b> Weihnachtstag  31.12. – Altjahrsabend  01.01. – Neujahr  08.01. – <b>1.</b> So. n. Epiphanias	10:30 Uhr, Gottesdienst  18:00 Uhr, Christmas Gospel Eve  18:00 Uhr, Gottesdienst A  18:00 Uhr, Gottesdienst A  10:30 Uhr, Gottesdienst  10:30 Uhr, Gottesdienst A	Meschke  Georg-Monney/Müller  Kammer  Meschke  Meschke  Bous

29.01. – <b>Letzter So. n. Epiphanias</b>	15:00 Uhr, Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Martin Kammer	Fucks/Kammer	
05.02 Septuagesimae	10:30 Uhr, Gottesdienst A	Bous	
12.02 Sexagesimae	10:30 Uhr, Gottesdienst	Georg-Monney	
14.02.	18:30 Uhr, Taizé-Abendgebet	Müller/Team	
17.02.	16:00 Uhr, Friedenskirche kunterbunt' -interaktiver Familiengottesdienst	Bous/Müller	
19.02. – <b>Estomihi</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst A	Meschke	
22.02. – Aschermittwoch	19:00 Uhr, Gottesdienst mit der Kantorei	Müller	
26.02. – <b>Invocavit</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst mit EJuBi (Ev. Jugend Bilk)	Müller	
03.03.	17:00 Uhr, Gottesdienst Weltgebetstag	Bous/Martini/ Team	
05.03. – Reminiszere	10:30 Uhr, Gottesdienst A	Meschke	
07.03.	18:30 Uhr, Taizé-Abendgebet	Müller/Team	
11.03.	18:00 Uhr, Orgelvesper	Meschke	
12.03. – <b>Okuli</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst für Jung und Alt mit Kinderchor	Bous	
19.03. – <b>Lätare</b>	10:30 Uhr, Gottesdienst A 18:00 Uhr, Taizé-Gottesdienst	Meschke Müller/Team	38

#### SO FINDEN SIE UNS:

# EVANGELISCHE FRIEDENS-KIRCHENGEMEINDE DÜSSELDORF

www.friedenskirche.eu

#### **GEMEINDEBÜRO**

Martina Steldermann 60 00 150 Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf gemeindebuero@friedenskirche.eu Fax 60 00 15 29

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, 09.00 - 12.00 / Do 15.00 - 18.00 Uhr

#### **BANKVERBINDUNG**

Kontoinhaber: Ev. Friedens-Kirchengemeinde

Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN: DE22 3005 0110 1006 1171 86

BIC: DUSSDEDDXXX

#### **FRIEDENSKIRCHE**

Florastr. 55, 40217 Düsseldorf, Gemeindezentrum

Küsterin Gabriele Krishnaswami 31 88 23

#### 1. BEZIRK

Pfarrerin Konstanze Meschke 905 33 43 Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf konstanze@meschke.eu

Pfarrerin im Probedienst Katharina Bous c/o Gemeindebüro katharina.bous@ekir.de

#### 2. BEZIRK

Pfarrer Martin Kammer 31 21 15 Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf martin.kammer@friedenskirche.eu

#### 4. BEZIRK

Pfarrerin Frauke Müller 30 58 53 Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf frauke.mueller-sterl@friedenskirche.eu

Alle Pfarrerinnen und Pfarrer haben Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

#### **PRÄDIKANTINNEN**

Erika Georg-Monney, Itterstraße 25, 40589 Düsseldorf

Renate Schmitz, Kronenstraße 18, 40217 Düsseldorf

#### KIRCHENMUSIK

Kantor Andreas Petersen 56 68 88 30 Himmelgeister Str. 23, 40225 Düsseldorf kirchenmusik@friedenskirche.eu

#### **EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM**

Fürstenwall 186, 40215 Düsseldorf 37 98 21 Leiterin: Renate Schmitz familienzentrum@friedenskirche.eu

#### KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Fürstenwall 37 98 21
Fürstenwall 186a, 40215 Düsseldorf
Leiterin: Renate Schmitz

Sprechstunde: 1. Dienstag im Monat 14.00 – 16.30 Uhr kita.fuerstenwall@diakonie-duesseldorf.de

Pionierstr. 61, 40215 Düsseldorf, 37 63 56
Leiterin: Katharina Neuhöffer
Interims-Leiterin: Miriam Falk
Sprechstunde: Mo 14.00 – 16.00 Uhr

kita.pionierstrasse@diakonie-duesseldorf.de Fax 159 32 53

Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf, Leiterin: Miriam Falk

Sprechstunden: Mo – Fr 14.00 – 16.30 Uhr kita.gladbacherstrasse@diakonie-duesseldorf.de Fax 159 31 55

30 61 94

#### KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendleiter Stefan Weller Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf Jugendbuero@ejubi.de flora2, Florastr. 55b, 40217 Düsseldorf 33 08 06

#### SENIORENBÜRO

Gemeindepädagogin Karin Martini 60 00 15 15 Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf seniorenbuero@friedenskirche.eu

#### DIAKONIE

www.diakonie-duesseldorf.de

Ehe- und Lebensfragen,
Zweigstelle Altstadt 86 60 40
Hauswirtschaftliche Dienste 73 53 370

Sozialpädagogische Familienhilfe

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,

Dorothee Hartmann 91 31 88 53

**TELEFONSEELSORGE** 0800 – 111 01 11